

Bilderbücher sind im Unterricht vielfältig und fächerübergreifend einsetzbar. Das Seminar bietet Grundlagen zur „didaktischen Durchdringung“ der Möglichkeiten von Bilderbüchern im Unterricht, insbesondere vor dem Hintergrund heterogener und inklusiver Lerngruppen.

Die kreativen Anteile des Seminars liegen in der Aufbereitung von Materialien zur Differenzierung für ein ausgewähltes Bilderbuch (Arbeitsgruppen á 4-5 Studierende je Buch). Ausgangspunkt ist dabei eine Anleitung zur kriteriengeleiteten Analyse des gewählten Buches bezüglich sprachlicher, gestalterischer und inhaltlicher Aspekte.

Die gemeinsame, im Seminar angeleitete sukzessive Entwicklung und Adaption von Unterrichtsmaterialien berücksichtigt u.a. heterogene Voraussetzungen in der Wahrnehmung, der Motorik, der Kognition und Methoden der Unterstützten Kommunikation (Gebärden, Piktogramme, Oberflächen für elektronische Kommunikationshilfen).

Weitere inhaltliche Schwerpunkte und Themen sind u.a.:

- die Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Sprache, Kommunikation, schriftsprachlichen Kompetenzen (Pré-Literacy) und für den Aspekt der kulturellen Teilhabe
- entwicklungsförderliche Gestaltung von Vorlesesituationen
- Methoden und Effekte der Teilhabe an einer Erzählkultur für SuS mit komplexen Beeinträchtigungen (Multi-Sensory-Storytelling; Mehr-Sinn-Geschichten)
- szenische Umsetzung von Bilderbüchern
- Mein eigenes Buch: pädagogische Aspekte der Selbstentwicklung von Bilderbüchern ("Ich-Buch"; Leporello; Fotogeschichten)

Der theoretische Input (zum Teil aktiv mitgestaltet durch kleine vorbereitete Beiträge der Studierenden) wird abgewechselt mit Praxisübungen im Seminar (Analyse von Bilderbüchern, Erstellung von Adaptionen, Entwicklung von Unterrichtsideen und didaktischen Materialien).

Als Zwischenergebnis der Arbeitsgruppen sollte zum Abschluss des Sommersemesters so je eine Materialsammlung in Form einer „Bilderbuchkiste“ entstanden sein.

Der Schwerpunkt im Wintersemester liegt – in der Fortsetzung des Seminars – auf der methodisch-didaktischen Aufbereitung einer Unterrichtsreihe zum gewählten Buch. Fächerübergreifende Aspekte (Sachunterricht, Anfangsunterricht Deutsch, Kunst, Musik) sollen dabei berücksichtigt werden.

Eine der Reihen soll unter Beteiligung der Studierenden konkret geplant und mit einer Klasse im Förderschwerpunkt gE/kmE an einer Förderschule umgesetzt werden.

Die Modulprüfungsleistung setzt sich zusammen aus

- a) dem Arbeitsergebnis („Bilderbuchkiste“ mit kriteriengeleiteter Analyse, exemplarischen Materialien und Entwurf einer Unterrichtsreihe)

- b) Kriterien zur Planung, Durchführung und Reflexion einer ausgewählten Stunde im Rahmen einer Unterrichtsreihe. Es können nicht alle geplanten Reihen in die Praxis umgesetzt werden, aber alle Studierenden können die Planung und Durchführung einer Stunde in einer Reihe übernehmen; die Entscheidung für eine der Reihen wird im Seminarverlauf getroffen und ist u.a. auch abhängig von der Abstimmung mit den Lehrkräften der Projektklasse.

Hinweise zur Grundlagenliteratur werden im Seminar bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass das Seminar im SoSe teilkompakt mit folgender Terminplanung angeboten wird:

in der Zeit vom 3.4 bis 8.6. immer Mittwochs 8-10

Projekttag mit (vorläufiger) Ergebnisvorstellung am Samstag 16.6. 9.30-17.00,